



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Altstadt

Kultur ermöglichen – Lebensqualität steigern - Ausnahmegenehmigung für Zaubersalon

Antrag im Ortsbeirat Mainz-Altstadt am 24. April 2024

Hintergrund:

In der Badergasse in der Mainzer Altstadt hat der Zauberkünstler Oliver de Luca mit der Gastronomin Bianca Koch ein ganz besonderes Café im ehemaligen "Café dell'Arte" eröffnet. "Zauberei und das gemeinsame Wundern bringen Menschen zusammen", sagte de Luca im Gespräch mit dem "Merkurist" und ist sich sicher, dass Zauberei ein besonderes Gemeinschaftsgefühl schaffen könne. Problem des neuen Zaubercafés ist allerdings, dass der Bebauungsplan der Stadt Mainz nur eine Nutzung bis 20 Uhr vorsieht. Das möchte de Luca gerne geändert sehen und hat deshalb eine Öffnungszeit bis 22 Uhr beantragt. Dies wurde von der Verwaltung abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

- Wir fordern die Verwaltung auf, eine Änderung des Bebauungsplans A231 gemäß § 13 BauGB in die zuständigen Gremien einzubringen. Der Satz "Wesentliches Kennzeichen solcher Betriebe mit der genannten Bestimmung ist die Beschränkung der Öffnungszeit auf tagsüber bis spätestens 20 Uhr." soll durch "Wesentliches Kennzeichen solcher Betriebe mit der genannten Bestimmung ist die Beschränkung der Öffnungszeit auf tagsüber bis spätestens 22.00 Uhr." ersetzt werden.
- Wir bitten die Verwaltung darüber hinaus zu prüfen, ob dem Tages-Café Zaubersalon bis zur Inkraftsetzung der oben genannten Änderung des Bebauungsplans eine Ausnahmegenehmigung für kulturelle Veranstaltungen mit geschlossener Gesellschaft bis 22 Uhr erteilt werden kann.

Begründung:

Die Belebung der Altstadt und die Förderung von Einzelhandel und Gastronomie sind von grundlegender Bedeutung für die Lebensqualität vor Ort. In Zeiten, in denen der Online-Handel zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist es entscheidend, Anreize zu schaffen, um Menschen zum lokalen Einkaufen zu bewegen. Eine Möglichkeit, dies zu erreichen, sind erlebnisreiche, kulturelle Veranstaltungen, die das einzigartige Flair einer lebendigen Innenstadt unterstreichen. Der Zaubersalon in der Badergasse ist hierbei ein herausragendes Beispiel für ein solches kulturelles Erlebnis.

Im Gegensatz zu umliegenden Lokalitäten gilt für das Tagescafé, in dem der Zaubersalon jetzt beheimatet ist, gemäß Bebauungsplan A231 jedoch die Einschränkung bezüglich seiner Öffnungszeiten, die bis 20 Uhr begrenzt sind. Diese Begrenzung stellt eine erhebliche Hürde für die Betreiber dar, kulturelle Veranstaltungen im Rahmen ihres Cafébetriebs anzubieten.

Angesichts dieser Situation ist es an der Zeit, die bestehende Regelung zu überdenken und anzupassen. Eine Verlängerung der Öffnungszeiten bis 22 Uhr würde die Kultur in der Altstadt stärken, ohne jegliche Zielsetzung des Bebauungsplanes zu gefährden. Vor allem gefährdet eine Erlaubnis kultureller Einzelveranstaltungen im Zaubersalon in Form geschlossener Gesellschaften zwischen 20 und 22 Uhr für max. 38 Zuschauer*innen in keinem Fall den Schutz der Nachtruhe der Anwohner*innen in der Umgebung des Zaubersalons, da bisher schon deutlich nach 22 Uhr, oft sogar sehr viel später als 23 Uhr, mehrere hundert Zuschauer*innen Veranstaltungen des Frankfurter Hofes verlassen und dabei auch die direkte Umgebung des Zaubersalons beim Verlassen beschallen. Aus diesem Grund läuft die Argumentation einer Gefährdung der Nachtruhe der Anwohner*innen des Badergassen/Augustinerstraßen-Viertels durch 38 Besucher*innen des Zaubersalons in der Zeit rund um 22 Uhr einige wenige Male je Monat völlig ins Leere.

Angesichts der Tatsache, dass die gesetzliche Nachtruhe erst um 22 Uhr beginnt und zudem mittlerweile sämtliche Anwohner*innen erklärt haben., dass sie einer kulturellen Nutzung bis 22 Uhr zustimmen, erscheint eine Anpassung der Regelung als angemessen.

Da die Baudezernentin in der Öffentlichkeit außerdem als Argument der Ablehnung erwähnte, dass eine Änderung des Bebauungsplanes A231 in diesem einen einzigen Punkt mehrere Jahre in Anspruch nehmen könnte, erscheint es als vernünftige Sofortmaßnahme, durch eine Ausnahmegenehmigung des Ordnungsamtes dem Betreiber des Zaubersalons ab sofort die Durchführung einiger Veranstaltungen je Monat in Form geschlossener Gesellschaften zwischen 20 und 22 Uhr zu genehmigen und somit einen Weiterbetrieb des im Altstadtinteresse liegenden Zaubersalons und Tagescafés an dieser Stelle zu sichern.

Ilona Mende-Daum

Sprecherin der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Altstadt